

# Neun Fakten zu Waldbränden in Sachsen

Die Angaben basieren auf den Waldbrandstatistiken der Forstbehörden für den Freistaat Sachsen aus dem Zeitraum 1990 bis 2025  
Informationen zur Waldbrandgefährdung: <https://www.wald.sachsen.de/waldbrandgefahrdung-4186.html>



## „Waldbrandsaison“

92 % der Brände fallen in die Monate März bis Oktober.  
Am häufigsten brennt es im Juli, gefolgt von Mai, Juni und August, am seltensten im Januar und Dezember.

### 54 %

aller Waldbrände finden zwischen 13 und 18 Uhr statt,  
83 % zwischen 10 und 21 Uhr.



## Sonntag

ist der Wochentag mit den meisten Waldbränden. Aber auch an allen anderen Wochentagen treten regelmäßig Brände auf.



## über 2.000 Hektar

Wald wurden 2025 durch die Brandkatastrophe in der Gohrischeide auf sächsischem Territorium vernichtet. Es war der größte bekannte Waldbrand in der sächsischen Geschichte.

### 106 Mal

brennt es in Sachsen durchschnittlich jedes Jahr.



### 2/3

der Waldbrände werden nachweislich durch Menschen verursacht, nur 5 % durch natürliche Einwirkung wie Blitzschlag, in den restlichen Fällen konnte die Ursache nicht ermittelt werden.

### 60 %

der Waldbrände wurden in Nadelholzbeständen registriert, 35 % im Laubholz, der Rest auf Flächen im Wald ohne Baumbewuchs.

## 110 Waldbrände

wurden 2025 gemeldet, 2024 waren es 94; mit 299 Waldbränden branntes im Jahr 1992 am häufigsten in den sächsischen Wäldern.

## 0,95 Hektar

umfasst ein Waldbrand in Sachsen im Durchschnitt.  
Die Unterschiede zwischen den Jahren sind aber teils erheblich.



Sachsenforst